

# Angstmache und „Schocktherapie“

3

**Phobokratie ist zwar eine effektive Herrschaftsform, die aber dennoch verboten werden sollte.**

In der Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte steht, dass „das höchste Streben des Menschen“ der „Freiheit von Furcht“ gilt. **Bis zur Corona-Pandemie galt als oberste Regel des Krisenmanagements, Ängste zu beruhigen.**

Das deutsche Innenministerium ließ sich von Wissenschaftlern beraten, die in dem Strategiepapier Wie wir Covid-19 unter Kontrolle bekommen wörtlich rieten, „**Urangst**“ zu schüren, „**Schockwirkung**“ zu „erzielen“ und **bei Kindern „schreckliche Schuldgefühle“ zu erzeugen. Angst in dieser massiven Form bewusst zu erzeugen verletzt die Menschenwürde und darf vom Staat niemals vorsätzlich getan werden.**

Einer der acht männlichen Autoren des Papiers, der deutsche Soziologe Heinz Bude, sinnierte in einer wissenschaftlichen Reflexion mit dem vielsagenden Titel „Aus dem Maschinenraum der Beratung“ über die Vorteile der empfohlenen „Schocktherapie“:

„Die Schocktherapie bringt uns am Ende schneller ans Ziel als das lange Hinauszögern des Unvermeidlichen“

... und über eine „Politik des Zugriffs“ (S. 249), in der es darum ging,

„Zwänge zu verordnen“ und „zu überlegen (...) wie man auf das

individuelle Verhalten zugreifen kann“ (S. 247). Das ist autoritäres

Denken in Reinform, das Vertrauen in Staat und Wissenschaft zerstört.





Der „Phobokraten“ (P. Waibel: „Phobokratie“ ist Herrschaft durch bewusst geschürte Angst) gab es noch mehr: Frankreichs Präsident verwendete in einer Rede Anfang 2020 sechsmal den Begriff „Krieg“, das Imperial College London modellierte 40 Millionen Tote an die Wand, Angela Merkel sprach von einer „Jahrhundert-Katastrophe“ und Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz stellte 100.000 Tote in Österreich in Aussicht – alles heftige Übertreibungen und irreführende Metaphern (eine Pandemie ist kein Krieg), die nicht dazu angetan waren, Ängste zu beruhigen.

## → LEHRE

**Vorsätzliche Angstmache durch den Staat,  
Schocktherapien und die Erzeugung von  
Schuldgefühlen müssen verboten werden.**